

„500 Deckel gegen Polio“ ein Erfolg

Vier Jahre lang nahm das Jugendrotkreuz (JRK) Neumünster an der bundesweiten Aktion „500 Deckel gegen Polio“ des Vereins „Deckel drauf e.V.“ teil. Rund 20.000 Schluckimpfungen konnten in dieser Zeit aus dem Erlös von zehn Millionen gesammelten Deckeln finanziert werden.

Von Susanne Wittorf



Sebastian Kunze, ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Jugendrotkreuz Neumünster (links), und Norbert Bruhn-Lobin, Geschäftsführer der SWN Entsorgung, leeren die Sammeltonnen in ein Big Bag. Quelle: Susanne Wittorf

Neumünster. Aufgrund fallender Kunststoffpreise wird das Projekt nun eingestellt. Gestern brachten Mitglieder des Jugendrotkreuzes noch einmal rund 350 Kilogramm bunter Deckel ins SWN-Wertstoffzentrum.

Gut im Trennen, schlecht im Recyceln

„Wir Westeuropäer sind Weltmeister im Mülltrennen, aber schlecht im Recyceln“, sagte Norbert Bruhn-Lobin. Da die Herstellung neuer Kunststoffe immer noch günstiger ist, als deren Wiederverwertung, wurde Plastikmüll jahrelange nach Südostasien exportiert. „Nach dem chinesischen Importverbot für Kunststoffabfälle wurde der europäische Markt mit gebrauchten Kunststoffen überschwemmt. Als Folge sind die Preise für Sekundärrohstoffe zuletzt deutlich gesunken“, erklärte der Geschäftsführer der SWN Entsorgung das Aus für das bis dahin sehr erfolgreiche, ehrenamtlich organisierte Projekt.

Rund 3,3 Millionen Impfungen gegen Polio weltweit konnten die Initiatoren vom Rotary Club Deutschland seit Gründung der Initiative vor sechs Jahren aus den Erlösen von insgesamt 1105 Tonnen gesammelter Plastikdeckel finanzieren.

Erfolgreiches Charity-Projekt

Möglich war dieser Erfolg auch durch das ehrenamtliche Engagement vieler Vereine, Institutionen und Privatleute. Er kenne kein Charity-Projekt, das so viele Menschen involviert, sagte Bruhn-Lobin. Seine besondere Hochachtung gelte dem Jugendrotkreuz. „Mit bewundernswertem Engagement haben sich die Kinder und Jugendlichen der Aufgabe angenommen“, meinte Bruhn-Lobin. Von den 25 Big Bags à 120 Kilogramm, die seit 2016 im Wertstoffzentrum gesammelt wurden, hat das Jugendrotkreuz rund ein Drittel geliefert.

Tatkräftige Unterstützung erfuhr das JRK dabei von den Kitas Nepomuk und Volkshaus. Zu den teilnehmenden Schulen zählten die Immanuel-Kant-Schule, die Gemeinschaftsschule Faldera und die Klaus-Groth-Schule. „Nicht zu vergessen sind die FEK-Tagesklinik Sterntaler und der Getränkemarkt am Wasserturm, auf den wir in all den Jahren zählen konnten“, sagte Sebastian Kunze. Der stellvertretende JRK-Kreisjugendleiter lieferte gestern die letzte Ladung bunter Plastikdeckel im Wertstoffzentrum an.

Poliorate deutlich gesenkt

Es sei schade, dass die Aktion „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“ nun zum 30. Juni ende, bedauerte Kunze. „Schließlich konnte die Zahl der gemeldeten Krankheitsfälle in Afghanistan mit 21 Erkrankungen und in Pakistan mit zehn Polio-Fällen im vergangenen Jahr deutlich gesenkt werden. In Nigeria wurde 2018 kein einziger Fall von Kinderlähmung publik“, sagte Kunze. Es sei jedoch sicher, dass er und seine Mitstreiter beim Jugendrotkreuz ein neues Projekt fänden, im dem sich engagieren können: „Aufgaben gibt es genug.“

Immer informiert: Lesen Sie [alle Nachrichten aus Neumünster](#).